

RS OGH 1991/1/30 13Os143/90, 15Os72/97, 11Os100/98

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 30.01.1991

Norm

StGB §75 E

StGB §76

StGB §142 Abs1 E

StGB §143

Rechtssatz

Erfüllt ein Täter durch sein Verhalten sowohl den Tatbestand des Mordes, als auch jenen des Raubes, so wird der rechtserhebliche Handlungsunwert - anders als im Verhältnis zwischen Totschlag und Raub (SSt 55/43) - nur dadurch voll erfaßt, daß dem Täter sowohl Mord als auch Raub, letzterer allerdings nur als (einfacher) Raub nach § 142 Abs 1 StGB oder als durch andere Umstände als die Tötung eines Menschen nach § 143 StGB qualifizierter schwerer Raub, in Idealkonkurrenz zugerechnet wird.

Entscheidungstexte

- 13 Os 143/90
Entscheidungstext OGH 30.01.1991 13 Os 143/90
- 15 Os 72/97
Entscheidungstext OGH 03.07.1997 15 Os 72/97
Vgl auch; Beisatz: Die Erfüllung des Mordtatbestandes hat keineswegs den Einsatz einer Waffe iSd § 143 StGB zur Voraussetzung. (T1)
- 11 Os 100/98
Entscheidungstext OGH 15.09.1998 11 Os 100/98

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1991:RS0092146

Dokumentnummer

JJR_19910130_OGH0002_0130OS00143_9000000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at